

## N i e d e r s c h r i f t

### **über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 06.11.2008 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich**

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 18.45 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Menke, Wilfried, als Vorsitzender  
Baumann, Marita  
    **für** Feldeisen, Willi  
Beckers, Rolf  
    **für** Deserno, Hans-Dieter  
Casielles, Juan Jose  
    **für** Schöneborn, Christian  
Hüttner, Manfred  
Laufer, Jürgen  
Lindlau, Detlef  
    **für** Zillgens, Bruno  
Lux, Heiko  
Mandelartz, Alfred  
Mohr, Christoph  
Neumann, Georg  
    **für** Derichs, Hubert  
Neumann, Nico  
    **für** Geller, Thomas  
Nohr, Jens  
Meißner, Elisabeth  
    **für** Fritsch, Dieter  
Schmidt, Kathi

b) beratendes Mitglied:

Nüßer, Hans

c) von der Verwaltung:

I. und Techn. Beigeordneter Strauch  
Beigeordneter Brunner  
StA Schröter als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 22.10.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Vertreter der Verwaltung.

### **T A G E S O R D N U N G :**

#### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 27.05.2008
2. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Ringstraße;  
hier: Antrag vom 20.06.2008
3. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Eichenstraße;  
hier: Antrag vom 14.10.2008
4. Verkehrssituation im Übacher Weg
5. Verkehrssituation in der Siebenbürgenstraße
6. Ausweisung eines Parkverbotes in der Wilhelm-Röntgen-Straße 25 - 27
7. Öffnung der Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr in der Straße „Am Beeckfließ“
8. Verkehrssituation in der Carl-Alexander-Straße
9. Verkehrssituation in der Gebrüder-Grimm-Straße;  
hier: Antrag von Anwohnern vom 05.05.2008
10. Parksituation auf der Geilenkirchener Straße in Höhe des Ortsausganges
11. Straßenreinigungssatzung der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996;  
hier: Ergänzung des Straßenverzeichnisses mit redaktionellen Änderungen
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

#### **Tagesordnung:**

1. **Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 27.05.2008**
- 

Die Niederschrift über die Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses vom 27.05.2008 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

**2. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Ringstraße;  
hier: Antrag vom 20.06.2008**

---

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 1) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, in Höhe des Hauses Ringstraße Nr. 106 einen Behindertenparkplatz auszuweisen.

**3. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Eichenstraße;  
hier: Antrag vom 14.10.2008**

---

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 2) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, in Höhe des Hauses Eichenstraße Nr. 21 einen Behindertenparkplatz auszuweisen.

**4. Verkehrssituation im Übacher Weg**

---

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 3) beschloss der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig, den Antrag einer Anwohnerin des Übacher Weges auf Grünbewuchs am Ende des Sackgassenbereiches zur Kapellenstraße hin abzulehnen, da derzeit kein Handlungsbedarf gesehen werde.

**5. Verkehrssituation in der Siebenbürgenstraße**

---

Ausschussmitglied Beckers erklärte für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dass im Verkehrs- und Umweltausschuss immer wieder die Problematik zu schnell fahrender Kraftfahrzeuge in Wohngebieten diskutiert werde. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an das Projekt "Verkehrszähler" (Programm der Grengrachtsschule), bei dem Eltern von Schulkinder dazu bewegt werden sollen, sich verkehrsgerechter zu verhalten. Er hatte daher mit der Projektleiterin des Verkehrszählerprogrammes, Frau Baker-Price, über die Thematik gesprochen, ob es ein ähnliches Projekt für Kraftfahrer in Wohngebieten gebe. Er hoffe nun darauf, diesbezüglich noch entsprechende Informationen zu erhalten. In diesem Zusammenhang bat Herr Beckers die Verwaltung, sich auch dahin gehend zu informieren, ob es in Zusammenarbeit mit Polizei oder anderen Trägern Projekte gebe, die Verkehrssicherheit in Wohngebieten durch erzieherische Maßnahmen der Kraftfahrer zu verbessern.

Ausschussmitglied Mohr erklärte für die CDU-Fraktion, dass die vorgelegten Messergebnisse sicherlich immer nur eine Momentaufnahme darstellen und daher zukünftig mit den Beschwerdeführern abgesprochen werden sollte, zu welchen Zeiten gemessen werden sollte. Auch würde sicherlich der von Herrn

Beckers vorgetragene Vorschlag dazu beitragen, das Fahrverhalten von Kraftfahrern zu verbessern.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass er an die Verkehrszählungen in der Beggendorfer Straße erinnere, bei denen Geschwindigkeitsüberschreitungen von über 70 % der gemessenen Fahrzeuge festgestellt worden sind. Dies sei sicherlich ein Beleg dafür, dass nicht nur auf Grund festgestellter niedriger Geschwindigkeiten davon ausgegangen werden könne, dass zur falschen Zeit gemessen werde.

Der Schriftführer erklärte noch ergänzend, dass vor Messungen immer mit den Beschwerdeführern die Zeiten abgeglichen werden, an denen zu schnell gefahren werden soll. Ferner werde auch häufig in Wohngebieten das Tempomessgerät aufgestellt, sodass man ein Gesamtbild aller Geschwindigkeiten an sieben Tagen über 24 Stunden erhalte. Diese Ergebnisse seien daher entsprechend aussagekräftig.

### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 4) beschloss der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig, derzeit keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Siebenbürgenstraße vorzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die Verkehrssituation weiter zu beobachten.

## **6. Ausweisung eines Parkverbotes in der Wilhelm-Röntgen-Straße 25 - 27**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 5) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, im Wendehammer der Wilhelm-Röntgen-Straße 25-27 ein eingeschränktes Halteverbot auszuweisen.

## **7. Öffnung der Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr in der Straße „Am Beeckfließ“**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 5) beauftragte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung, die Einbahnstraßenregelung der Straße „Am Beeckfließ“ für Radfahrer in Gegenrichtung aufzuheben und durch entsprechende Markierungen und Verkehrszeichen zu verdeutlichen. Zusätzlich soll auf der L 240 das Verkehrszeichen „Radfahrer kreuzen“ aufgestellt werden, um auf die entsprechende Querung aufmerksam zu machen. Die Straße „Am Beeckfließ“ soll als Tempo 30 Strecke ausgewiesen werden.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW als zuständigen Straßenbaulastträger für die L 240 zu beantragen, aus Richtung Beggendorf auf der L 240 rechtsseitig vor dem Brückenbauwerk

eine Fahrbahneinengung ähnlich der Fahrbahneinengung in Höhe der Straße "Am Beeckfließ" auf der L 240 aus Richtung Baesweiler zu bauen, um hierdurch den Verkehrsfluss nachhaltig zu verlangsamen.

#### **8. Verkehrssituation der Carl-Alexander-Straße**

Ausschussmitglied Mandelartz fragte für die SPD-Fraktion an, ob alle im Stadtgebiet Baesweiler ausgewiesenen Bodenschwellen eine entsprechende Zulassung für den Straßenverkehr haben.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch antwortete hierzu, dass alle im Stadtgebiet Baesweiler vorhandenen Bodenschwellen vor Jahren dahin gehend entsprechend überprüft und seinerzeit lediglich zwei nicht verkehrsgerechte Bodenschwellen zurück gebaut worden sind. Alle seitdem ausgewiesenen Bodenschwellen entsprechen den bautechnischen Voraussetzungen.

#### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 7) beauftragte der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig die Verwaltung, in Höhe der Bodenschwelle in der Carl-Alexander-Straße 95 einen Poller aufzustellen, um ein Umfahren dieser zu verhindern.

#### **9. Verkehrssituation in der Gebrüder-Grimm-Straße; hier: Antrag von Anwohnern vom 05.05.2008**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 8) beauftragte der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig die Verwaltung, die Verkehrssituation in der Gebrüder-Grimm-Straße weiter zu beobachten und derzeit von verkehrsberuhigenden Maßnahmen abzusehen.

#### **10. Parksituation auf der Geilenkirchener Straße in Höhe des Ortsausganges**

Ausschussmitglied Beckers erklärte für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dass der Verkehr auf der Geilenkirchener Straße, obwohl sie keine klassifizierte Straße mehr sei, in den vergangenen Jahren stetig zugenommen habe. Auch sei zu beobachten, dass die Geilenkirchener Straße immer noch vom Schwerlastverkehr genutzt werde, um zum Gewerbegebiet zu gelangen, obwohl mit der K 27 n eine gute Alternative geschaffen worden sei. Nur wenige Kraftfahrzeuge würden sich seiner Meinung nach an die Tempo 30 halten, sodass die derzeitige Verkehrssituation für Fußgänger, insbesondere Schulkinder, nicht zufriedenstellend sei. Ferner führte er an, dass die angdachte Ausweisung von Radfahrstreifen in der Vergangenheit dazu geführt hätte, dass das Geschwindigkeitsniveau auf der Geilenkirchener Straße noch mehr zugenommen hätte, da durch die Ausweisung von Radfahrstreifen das Parken auf der Geilenkirchener Straße verboten worden wäre.

Es sei nun sinnvoll, ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das die Belange der Fußgänger und Radfahrer berücksichtige und insbesondere das Geschwindigkeitsverhalten der Kraftfahrer verbessere. Allerdings sollte das Konzept auch berücksichtigen, dass der Schwerlastverkehr zukünftig die Geilenkirchener Straße meide.

Ausschussmitglied Mandelartz begrüßte ebenfalls für die SPD-Fraktion die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, das die verschiedenen Belange der Anwohner, Fußgänger, Radfahrer und übrigen Verkehrsteilnehmer beinhalten sollte.

Ausschussmitglied Mohr erklärte für die CDU-Fraktion, dass seine Fraktion ebenfalls der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Geilenkirchener Straße zustimme. Dieses werde sicherlich die Sicht aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen und auch die Schaffung von Parkplätzen entsprechend beinhalten.

### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 15.10.2008, TOP 9) beauftragte der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig die Verwaltung, zu überprüfen, inwieweit Verbesserungen für den Radverkehr auf der Geilenkirchener Straße unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse und Bürgerinteressen möglich sind.

Die beantragte Ausweisung eines Parkverbotes auf der Geilenkirchener Straße im Bereich des Ortsausganges wird bis zur Behandlung der entsprechenden Überprüfung in der Verkehrs- und Umweltausschusssitzung zurück gestellt.

## **11. Straßenreinigungssatzung der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996; hier: Ergänzung des Straßenverzeichnisses mit redaktionellen Änderungen**

---

Ausschussmitglied Mandelartz erklärte für die SPD-Fraktion, dass im Stadtgebiet verschiedene öffentliche Flächen, insbesondere vor längeren Privatflächen, nicht entsprechend sauber gehalten werden. Er fragte daher an, inwieweit die Verwaltung dafür sorgen könne, dass diese Bereiche durch die entsprechenden Eigentümer gesäubert werden.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch antwortete hierzu, dass in derartigen Fällen die betroffenen Eigentümer von der Verwaltung schriftlich aufgefordert werden, diese Flächen zu reinigen.

**Beschluss:**

Der Verkehrs- und Umweltausschuss beschloss einstimmig folgende Empfehlung für den Stadtrat:

Der vorliegende Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996 wird als Satzung erlassen.

**12. Mitteilungen der Verwaltung**

---

a) Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch teilte mit, dass die ASEAG vorgeschlagen habe, demnächst zwei Schnellbusfahrten von Baesweiler in Richtung Aachen einzuführen, wobei in Baesweiler alle Haltestellen entlang der Linie 51 angefahren werden sollen. Die geplanten Zeiten sind zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr angedacht. Durch das neue Angebot entstehe eine Mehrleistung in Höhe von 910 Wagenkilometer im Jahr. Herr Strauch erklärte, dass diese Maßnahme sicherlich sinnvoll sei und daher der ASEAG eine entsprechende Zustimmung gegeben werde.

b) Ferner teilte Herr I. und Techn. Beigeordnete Strauch mit, dass die WestEnergie die beiden ersten Fahrten samstags der Linie 431 einstellen werde, da zu wenig Fahrgastnutzer zu diesen Zeiten vorhanden seien.

Ferner sei geplant, im Dezember 2009 bei der Linie 432 die ersten beiden Fahrten wegfällen zu lassen auf Grund der geringen Fahrgastnutzungen. Vor einer entsprechenden Änderung werde die Thematik aber nochmals auf Grund genauer Fahrgastzahlen im Verkehrs- und Umweltausschuss im nächsten Jahr behandelt werden.

c) Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte weiter, dass der Verwaltung ein Schreiben der CDU-Fraktion vorliege, in welchem der Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgefordert werden solle, den Radweg entlang der L 225 zwischen Baesweiler und Übach-Palenberg vom stark befallenen Grünbewuchs zu befreien. Diese Thematik werde bereits seit einigen Jahren jährlich an den Landesbetrieb Straßenbau NRW herangetragen, der wiederum diesmal mitteilte, kurzfristig den Überbewuchs zu entfernen. Langfristig sei allerdings angedacht, den Radweg zu asphaltieren. Dies habe den Vorteil, dass eine Entfernung des Überwuchs schneller und unproblematischer möglich sei.

- d) Weiterhin teilte Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch mit, dass im Rahmen der Aufnahme in die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen" von den Vertretern des Ministeriums gefordert worden ist, an Kreisverkehren im Stadtgebiet Baesweiler Fußgängerüberwege anzulegen. Dies ist allerdings bislang von den Vertretern des Landesbetriebs Straßenbau NRW 's als zuständigen Straßenbaulastträger und der Polizei als problematisch angesehen worden. Nach mehreren Gesprächen mit dem Landesbetrieb sowie der Polizei habe man allerdings nun erreicht, dass für eine Probephase von sechs Monate an dem Kreisverkehr Aachener Straße/ Jülicher Straße Fußgängerüberwege angelegt werden. Nach der entsprechenden Probephase werde man sich wieder zusammen setzen, um eine dauerhafte Lösung zu besprechen. Die entsprechende Ausweisung der Fußgängerüberwege wird in ca. zwei bis drei Wochen erfolgen.
- e) Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW mitgeteilt habe, dass in diesem Jahr noch einige der Straßenschäden auf der L 240 in Beggendorf, Goethestraße, behoben werden sollen. Im nächsten Jahr sei dann vorgesehen, die Fahrbahn im Ganzen entsprechend zu sanieren.
- f) Als letztes teilte Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch mit, dass die Verwaltung vorhabe, die Verkehrsbeziehungen im Bereich des Recyclinghofes zu verbessern. Auf Grund des starken dort vorhandenen Verkehrs habe man vor, eine zusätzliche Ausfahrt zu schaffen, sodass der Verkehr demnächst im Einbahnstraßenbetrieb in den Recyclinghof ein- bzw. ausfahren werden könne.

### **13. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

- a) Ausschussmitglied Mandelartz erklärte, dass in der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung mitgeteilt worden sei, dass der wilde Müll erhebliche Kosten bei den Abfallgebühren bewirken würde. Allerdings werde im Verkehrs- und Umweltausschuss im Rahmen der Mitteilung der Abfallbilanz durch die Verwaltung darüber informiert, dass die Menge des wilden Mülls in den vergangenen Jahren gleich geblieben sei. Diese Aussage stehe allerdings im Gegensatz zu den ansteigenden Kosten im Bereich des wilden Mülls bei den Abfallgebühren.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte hierzu, dass die Ursache darin liege, dass man im Rahmen des kommunalen Finanzmanagements auf NKF umgestellt habe. Im Rahmen der Umstellung auf NKF sei der Stundenanteil des Baubetriebshofes am wilden Müll höher festgesetzt worden, da sich herausgestellt habe, dass in der Vergangenheit

dieser zu niedrig geschätzt worden sei. Ferner sei nun festgestellt worden, dass die Schätzungen des Bauhofes hinsichtlich des wilden Mülls sehr großzügig gerechnet worden seien. Daher stehen nun auf dem Bauhof verschiedene Container, die genau unterscheiden, was wilder Müll ist. Durch diese Zuordnungen sei nun eine genauere Erfassung des wilden Mülls möglich.

- b) Ausschussmitglied Nüßer erklärte, dass vor einiger Zeit im Verkehrs- und Umweltausschuss thematisiert worden sei, dass an verschiedenen Bereichen im Stadtgebiet Baesweiler, insbesondere in Floverich und Loverich, einige Gehweganlagen sehr schmal seien und daher für Fußgänger kaum nutzbar. Er habe daher in Floverich mit einigen Hauseigentümern gesprochen, die nun bereit seien, kostenlos Flächen abzugeben, um die Gehwege entsprechend zu verbreitern. Er hob auch die Puffendorfer Straße hervor, an der der Gehweg teilweise nur eine Gehwegplatte breit sei und bat die Verwaltung zu überprüfen, inwieweit hier Verbesserungen für den Fußgängerverkehr möglich seien.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch teilte hierzu mit, dass seinerzeit bereits mit den entsprechenden Eigentümern der Privatflächen gesprochen worden sei, allerdings keine Lösung erzielt werden konnte. Auch habe der Kreis Aachen als zuständiger Straßenbaullasträger der K 8 es seinerzeit abgelehnt, entsprechende Fahrbahnverengungen vorzunehmen. Er nehme die Aussagen von Herrn Nüßer allerdings gerne zum Anlass, die Thematik nochmals zu überprüfen.

Der Ausschussvorsitzende

Der Schriftführer

(Menke)

(Schröter)